

Der will nur spielen ...

So locker vom Hocker wie Eric Hegmann hat uns noch nie ein Mann den Mann an sich erklärt. Jungs, so nennt er auch noch die ausgewachsenen Exemplare jenseits der 30, funktionieren alle gleich. Hegmanns Arbeitshypothese scheint dem proseccogetränkten Seufzer „Kennste einen, kennste al-



Eric Hegmann: Jungs sind so! Die einfache Wahrheit über das schwierige Geschlecht. Eichborn, Frankfurt 2004, 184 S., € 14,95

le“ intimer Freundinnenrunden entliehen zu sein, aber deswegen allein ist sie ja noch nicht falsch. Wieder einmal mit Freud: Männer stecken bis über beide Ohren im Es, das in der Transaktionsanalyse zum Kindheits-Ich geworden ist. Auf Kosten des Eltern-Ich und des Erwachsenen-Ich beherrscht das Kindheits-Ich lebenslang die Kerle. Sie „spielen gerne, faulenzten, weinen, ärgern sich und sind erfinderisch. Dabei scheren sie sich selten um die Meinung anderer, verhalten sich spontan und sind meist sehr egoistisch.“ So einfach ist das. Und wer mit ihnen beruflich oder privat verkehrt, tut gut daran, sie nicht verändern zu wollen. Der Autor zeigt dem Leser vollkommen überraschend, dass es Männern immer nur um das eine geht. Sie wollen nur spielen: Liebe, Doktor und Krieg. In Hegmanns Welt befriedigen sie ihren Spieltrieb auf hohem (Konsum-)Niveau. Es wimmelt von Kabriofahrern, Fitnessstudiobesuchern und Handycambedienern. Männliches Imponiergehabe entlarvt der Autor als Überbleibsel der prähistorischen Evolutionsgeschichte. Nur der Rudelführer kriegt eben die besten Brocken, wenn es um Nahrung oder Paarung geht; Konkurrenzgebaren ist demnach allen Trägern des Y-Chromosoms ins Erbgut geätzt – schon wieder eine überindividuelle atavistische Gemeinsamkeit. *Gerlinde Unverzagt*

Suche nach Mr. Right

Frauen über 35 haben nicht ganz so leicht, einen Partner fürs Leben zu finden. Denn die Männer im „passenden“ Alter schwärmen ja bekanntlich eher für die jüngeren Damen. Das Angebot ist also knapp – und deshalb müssen sich die Thirty-Somethings etwas einfallen lassen, meint Rachel Greenwald. In ihrem Buch *Männerbeschaffungsmarketing* erklärt die amerikanische Autorin, was sie in der *Harvard Business School* über das Marketing von Produkten und Dienstleistungen gelernt hat und wie sich dieses Know-how auf die Männersuche übertragen lässt. Sie wollen in spätestens 18 Monaten den richtigen Mann gefunden haben? Dann hilft es nichts: Sie müssen aktiv werden! Legen Sie einen Marketingetat fest, denn zunächst einmal brauchen Sie eine ansprechende Verpackung (sprich: aktuelle Frisur und schickes Outfit). Hinzu kommen die Ausgaben für Fotos, Singlepartys und



Rachel Greenwald: Männerbeschaffungsmarketing. Mosaik bei Goldmann, München 2004, 408 S., € 19,90

Singlereisen. Für die Suche nach Mr. Right suchen Sie sich am besten eine (verheiratete) Mentorin, um mit ihr alle weiteren Schritte zu besprechen: Damit es beim Online-Dating klappt, sollten Sie sich als Marke mit drei verlockenden Eigenschaften präsentieren. Auch das Nischenmarketing mit abendlichen Einkäufen in Supermärkten und Baumärkten kann erfolgreich sein. Einen Versuch sollte Ihnen laut Rachel Greenwald auch das Telefonmarketing wert sein, denn bei 200 Anrufen können acht Dates herauspringen – gesetzt den Fall, dass sich die Harvard-Studien tatsächlich auf die Männersuche übertragen lassen. *Karin Hertzner*

Gute Nachrichten

Wir haben sie!

Die christliche Medien-Alternative
www.erf.de

Coupon

Ja, bitte schicken Sie mir ein kostenloses Infopaket!

Vorname, Name Geburtsdatum, Beruf

Straße, Nr. PLZ, Ort

Evangeliums-Rundfunk, 35573 Wetzlar

Norbert P. Nüchter
Heilpraxis für
Psychotherapie
Spichernstr. 6
30161 Hannover

Ich bin Mitglied im VFP weil:

- ... der Verband mich praktisch und moralisch bei meiner Arbeit unterstützt
- ... mich das Forum „Freie Psychotherapie“ durch interessante Fachartikel informiert
- ... die regionalen Arbeitskreise den regelmäßigen Erfahrungsaustausch fördern
- ... ich mit meiner Praxis in der Therapeuten-Datenbank vertreten bin
- ... wir als Gemeinschaft eine Lobby bilden

Informationen über den VFP finden Sie hier.
Verband Freier Psychotherapeuten und Psychologischer Berater e.V.
Service-Telefon: 0 18 03 / 21 02 17
Lister Straße 7, 30163 Hannover
www.vfp.de

VFP